

Mitgliederversammlung

25. April 2012- Jahreshauptversammlung
bitte vormerken, gesonderte Einladung folgt.

Weinprobe

Vini del Mediterraneo

*Wann: Mi. 16. Mai 2012 ab 19 Uhr
vor Feiertag Chr.Himmelfahrt*

*Wo: Weinkeller der Firma Maringer,
Iserlohner Strasse 32, Unna*

Kosten: 15 Euro

C. Maringer präsentiert uns in seinem Weinkeller ausgesuchte Weine rund um das Mittelmeer.

Dazu werden Brot, Käse und Wurst von Händlern aus dem Kreis Unna angeboten.



Anmeldung :
Susanne Rüsche
Tel. 02303 / 16478
e-Mail: ruesche.unna@t-online.de

Fußball EM

Fußball EM Spanien - Italien

Wann: So. 10. Juni 2012 um 18 Uhr

Wo: Ort wird noch bekannt gegeben

Zusammen Fußball sehen sorgt für gute Stimmung!

Tifosi und Fans unterstützen gemeinsam die „Azzurri“ bei hoffentlich herrlichem Wetter!



Deutsch-Italienische Gesellschaft Unna e.V. Associazione culturale italo-tedesca



PROGRAMM 2012 / I

Quattro chiacchiere. Nur auf Italienisch!

Termine und Ort werden per e-mail bekannt gegeben.

Unser Stammtisch dient dazu, Italienisch voneinander und miteinander zu lernen, zu sprechen und sich über die bunte Palette der Themen rund um Italien auszutauschen. Keine Perfektion notwendig! Ohne Anmeldung!

Mit Marilena Rossi und Manuela Grassi

Eintritt frei



Tariqs Auftrag und Biscotti al cardamono

Lesung mit Antonio Riccò
in Italienischer Sprache

Wann: So. 26. Februar 2012 - um 17 Uhr

Wo: im Nicolaihaus – Unna

Eintritt Frei

Antonio Riccò hat sich lange um die Integration junger Italiener in Deutschland gekümmert. Bis er eines Tages einem Flüchtling begegnete und darüber eine Geschichte schrieb, die auch als Theaterstück aufgeführt worden ist. Die Hauptrolle spielt ein junger Afghane, der für seine Flucht nach Deutschland vier Jahre brauchte.



"Biscotti al carda-momo" (Kardamom-kekse) erzählt die Geschichte zweier afghanischer Brüder, die illegal in Italien ankommen und hier sowohl Solidarität und Menschenliebe erfahren als auch Hass und Intoleranz.

Die Geschichte spielt an verschiedenen Orten, unter anderem am Gardasee, wo die Leiche eines jungen Mannes gefunden wird. Das Leben des Rentners Saverio, der die Leiche findet, ändert sich von diesem Augenblick an und er versucht den mysteriösen Tod aufzuklären.

Auf der Suche nach dem Mörder begegnet er einem Land, das die Erfahrungen der eigenen Migranten in früheren Jahrzehnten zu vergessen scheint, aber immer noch in der Lage ist, bürgerliches Engagement und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Italien – Deutschland: Vorurteile beeinträchtigen diese nicht einfache Liebesgeschichte. *Mit Walter Bau*

Wann: So. 25. März 2012 – um 17 Uhr

Wo: im Nicolaihaus – Unna - Eintritt frei



Stereotype und Verallgemeinerungen beherrschen das Meinungsbild vieler Zeitungen in beiden Ländern. Dies zeigte sich auch aktuell in den vergangenen Monaten bei der Berichterstattung über die Folgen der Schulden- und Finanzkrise. Anlass genug, einmal die Perspektive zu wechseln und das Verhältnis von einem ungewohnten Standpunkt neu zu betrachten.

Dies war auch der Ausgangspunkt für ein spannendes Projekt des Goethe-Instituts, das offizielle Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. In Zusammenarbeit mit mehreren Medien-Partnern startete das Institut eine zweijährige Initiative, die sich insbesondere an Journalisten in Italien und Deutschland richtete. Jeweils drei Wochen lang arbeiteten Journalisten bei einem Medium im jeweils anderen Land. Erklärtes Ziel war es, Gemeinplätze abzubauen und stattdessen gegenseitige Neugier zu entfachen. Bei diesem „Tapetenwechsel“ tauschten Redakteurinnen und Redakteure aus Deutschland und Italien ihren Wohnort und Arbeitsplatz – und ihren Blick auf das deutsch-italienische Verhältnis.

Walter Bau, Leiter der Redaktion Innenpolitik am Content Desk der WAZ in Essen, wechselte im Sommer 2011 von seinem Arbeitsplatz in Essen für drei Wochen an einen Schreibtisch in der Redaktion der Zeitung „Il Mattino“ in Neapel. Wie er diesen „Tapetenwechsel“ erlebte, welche Erfahrung er bei der ungewohnten Perspektive machte, wie seine italienischen Kollegen das deutsch-italienische Verhältnis beurteilten - darüber berichtet er.